



EINGEGANGEN AM 04. DEZ. 2015 / 741
20113/15

Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Nationale Stelle zur Verhütung von Folter
-Bundesstelle -
Viktoriastraße 35
65189 Wiesbaden

HAUSANSCHRIFT
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

POSTANSCHRIFT
11014 Berlin

z.Hd. Herrn LtdRD Lange-Lehngut

Betreff: Besuch der Bundesstelle im Bereich der Dienststellen Freyung, Passau und Zwiesel

hier: Ergänzende Stellungnahme

Bezug: Ihr Schreiben vom 16. Oktober 2015
Aktenzeichen: B2 - 52004/234#1
Berlin, 26. November 2015
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Lange-Lehngut,

für Ihr Schreiben vom 16. Oktober 2015 danken wir Ihnen.

Im Bezugsschreiben bitten Sie um ergänzende Stellungnahme zu folgenden Punkten:

1. *Der Durchsuchungs- und Rückführungsraum des Bundespolizeireviere Passau ist für eine Unterbringung von 10 Personen über mehrere Stunden zu klein und somit sei eine menschenwürdige Unterbringung derart vieler Personen nicht möglich.*

Mit Blick auf die baulichen Gegebenheiten und damit einhergehenden eingeschränkten Möglichkeiten des Revierstandortes Passau wurde das Revier in der Woche vom 9. bis 15. November 2015 in ein anderes Gebäude in die Dr. Emil- Bricht- Straße 5-7 in Passau verlegt. Damit stehen nunmehr neue Räumlichkeiten für eine geeignete Unterbringung im Gewahrsamsbereich der Bundespolizei in Passau zur Verfügung.

Berlin, 26.11.2015
Seite 2 von 2

Hierbei handelt es sich um

- vier Gewahrsamsräume mit je 5,25 m²,
- drei weitere Räumlichkeiten mit je 41,03 m², 20,11 m² und 19,53 m²,
- zwei separate Sanitärbereiche/WC,
- ein Gepäckraum sowie
- einen Durchsuchungsraum

2. *Des Weiteren bitten Sie um Mitteilung, ob im Bundespolizeirevier Zwiesel zwischenzeitlich Brandmelder installiert wurden.*

Die Installation der Rauchmelder im Bundespolizeirevier Zwiesel ist erfolgt.

Im Auftrag

